

12.

März

## 2. Bad Vilbeler Lachnacht

### MUSIK, COMEDY, KABARETT

Moderation: Ole  
Lehmann

📅 07.03.2026

Gäste: HG Butzko,  
Jacky Feldmann,  
Michael Eller und  
**Roger Stein**

20:00-22:30

Anmeldung unter:

[www.kultur-bad-vilbel.de/vilco/programm/2026-saal-2/lachnacht](http://www.kultur-bad-vilbel.de/vilco/programm/2026-saal-2/lachnacht)

📍 **Stadthalle VILCO**  
Günther-Biwer-Platz 1  
61118 Bad Vilbel



## Dichterdämmerung - Eine Komödie von Friedrich Dürrenmatt

### THEATER

«Dichterdämmerung» aus dem Jahre 1980 ist die stark veränderte Theaterfassung des frühen Werkes «Abendstunde im Spätherbst». Die Handlung um Kriminalschriftsteller Korbes, den sein Bewunderer Fürchtegott Hofer einer Mordserie überführen will, ergänzt Dürrenmatt um eine Reflexionsebene, in der die Figuren als autonome Bühnenfiguren die Aufführung sowie deren Entstehung kommentieren.

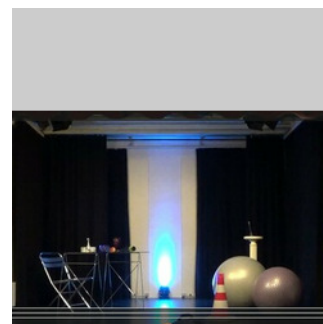
📅 07.03.2026

20:00

Korbes und sein Gegenspieler und Bewunderer Fürchtegott Hofer haben bei der Aufführung des Stücks mit einigen Hindernissen zu kämpfen: Wechselnde Regisseure haben unterschiedliche Strichfassungen in Umlauf gebracht, eine sich potenzierende Anzahl von Dramaturgen wollte ebenso viele Einfälle verwirklicht wissen. Korbes ist sich sicher, dem Publikum mache das ständige Hin und Her nichts aus, es werde schlichtweg glauben, in einem modernen Stück zu sein. Über die Regie beschwerten sich beide lauthals, als ihnen siedend heiss einfällt, dass womöglich die Herren im Publikum sitzen. Andererseits müsse man das kaum befürchten, vermutet Fürchtegott, bestimmt inszeniert zumindest einer in irgendeinem Nest Dürrenmatt.

📍 **Dreigroschentheater**  
Kolbstr. 4c  
70178 Stuttgart

Just als Korbes das Stück als zu Ende gespielt betrachtet, tritt seine Geliebte Joan mit der Behauptung auf, Dürrenmatt hätte einen neuen Schluss geschrieben, es gehe noch weiter. «Schreibt der immer noch?», fragt Korbes entnervt. «Nur noch um.», antwortet Joan. Am Ende des neuen Schlusses gibt es Tote und Verletzte, doch die gerufenen Sanitäter lassen auf sich warten. Kein Mensch in dieser Stadt wisse mehr, wo sich das Theater befinde, entschuldigen sich die verspätet eintreffenden Retter.



© Dreigroschentheater  
Abendstunde

## Wurzeln und Weite

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

„Wurzeln & Weite“ bringt zwei Künstlerinnen - Verena Mordasini (Tessinerin) und Steffi Schneider - zusammen, die ihre eigene Linie gehen.

Ihre Werke erzählen von Eigenständigkeit, Entscheidungen und der Balance zwischen Tradition und Moderne.

Italianische Leichtigkeit trifft auf schwäbische Erdung. Sonne, Weite und Fernweh begegnen Handwerk, Dialekt und Vertrautheit.


Die Eröffnung begleitet Ulli Böttcher mit einem humorvollen Blick auf den italo-schwäbischen Kunstdialog.

Vernissage: 07.03.2026 um 17 Uhr

Laudatio hält der regional bekannte

Kabarettistische Uli Böttcher.

Weitere Öffnungszeiten: sonntags, 14-17 Uhr (außer Ostersonntag)


 bis 12.04.2026

17:00-19:00

*Eintritt frei*

*Anmeldung unter:*

*Mordasiniv@gmail.com*

 **KURS - Kunstraum Seriot**  
Säntisstr. 2  
88099 Neukirch




Wurzeln und Weite

## Joni Hedinger - Alpine Landschaften


### FOTOGRAFIE

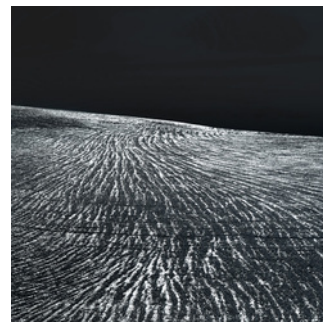
Mit Alpine Landscapes präsentiert der Schweizer Fotograf Joni Hedinger vier Werkserien, die den Alpenraum und seine Bildwelten aus unterschiedlichen Perspektiven befragen.

 bis 10.04.2026

18:00-22:00

*Eintritt frei*

 **Prolab Fotofachlabor**  
Rotebühlplatz 37  
70178 Stuttgart



## Eine Emilie Kempin-Spyri. Alle Emilie.

### THEATER


Eine Frau, vier Stimmen, ein Kampf um Sichtbarkeit: Emilie Kempin-Spyri, Juristin, Mitdenkerin des deutschen BGB und Nichte der „Heidi“-Autorin Johanna Spyri. Von der Schweiz abgelehnt, arbeitete sie in Berlin für die Rechte von Ehefrauen. Ein poetisch-politischer Theaterabend über Frauen, Macht und Gesetze von heute.

CREW:

Text und Regie Sara Flaadt

Mit: Sabine Fehr, Jasmin Mattei, Marlen Ulonksa, Vanda Beffa


Sound Desing LemuraRecording Studio

 bis 07.03.2026

20:00-21:15

*Anmeldung unter:*

*sara.flaadt@gmail.com*

 **Brotfabrik**  
Caligariplatz 1  
13086 Berlin




© Sara Flaadt  
Eine Emilie Kempin-Spyri.  
Alle Emilie - in Berlin 2026

## Leech


### MUSIK

Tanzbare Melodien, feine Soundlandschaften und exzentrische Klangteppiche katapultieren den Zuhörer mit grossartigen, perfekt abgestimmten audiovisuellen Effekten in Sphären unbeschreiblicher Emotionen. Insbesondere bei Liveauftritten, begeistert LEECH ein aussergewöhnlich breites Publikum. Auf nationalen Events wie dem Bergmal Festival oder dem 25 Jahre KIFF Festival überzeugt LEECH auf ganzer Linie, auch international ist der Blutegel gefragter als nie zuvor. Bei Auftritten in Russland, Tschechien, Polen, Deutschland, Österreich, etc. konnte LEECH sich eine weltweite Fan Base aufbauen und wird nicht zu Unrecht als »THE MOST UNDERRATED BAND EVER« bezeichnet.

 bis 13.03.2026

19:00-23:59

*Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: info@zukunfts-  
musik.de*

 **Kleine Freiheit Osnabrück**  
Dammstrasse 2  
49084 Osnabrück




schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.leech.ch](http://www.leech.ch)

## Tschernobyl


### FOTOGRAFIE

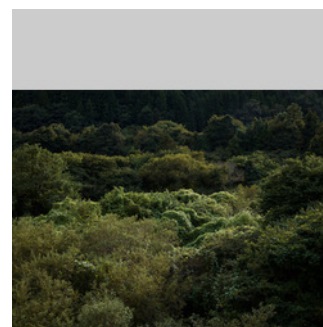
Eine Fotoausstellung aus Anlass des 40. Jahrestages der Nuklearkatastrophe vom 26. April 1986 mit Beteiligung des Schweizer Fotografen Marcel Rickli. Der Reaktorunfall von Tschernobyl erschütterte 1986 die Welt. Eine in die Atmosphäre hinausgeschleuderte radioaktive Wolke zog über ganz Europa hinweg. Mit besonderem Augenmerk auf die Natur, die sich die von Menschen verlassene Sperrzone seither zurückerobert, durchstreiften Künstlerinnen und Künstler das Gebiet. Den Schweizer Fotografen Marcel Rickli beschäftigt noch viel mehr die brisante Frage nach zukünftigen Endlagern.

 bis 25.05.2026

19:00

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro  
Helvetia  
Anmeldung unter:  
stadthaus@ulm.de*

 **Stadthaus Ulm**  
Münsterplatz 50  
89073 Ulm



© Marcel Rickli  
Marcel Rickli AEON.  
Fukushima, Difficult-To-  
Return Zone 2025

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://stadthaus.ulm.de/>

## Yes, we schell! - Foto Ausstellung

### BILDENDE KUNST

Sie hat mit Regisseuren wie Helmut Käutner, Wolfgang Staudte, Luchino Visconti, René Clément gedreht, stand vor der Kamera mit O. W. Fischer, Marcello Mastroianni, Yul Brynner, Curd Jürgens, Marlon Brando, Gary Cooper, Glenn Ford, Jean Marais – um nur einige zu nennen.

Sie war dem breiten deutschen Publikum bekannt als Frau Behringer in »Die glückliche Familie«. Sie konnte »Lächeln unter Tränen« und war eine »Menschendarstellerin«. Maria Schell war eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute. Die Ausstellung zeigt sie in beeindruckenden Porträts, Szenefotos und privaten Bildern.

📅 bis 18.04.2026

14:00-00:00

Eintritt frei

📍 **Waitzinger Keller**  
Schlierseer Straße 16  
83714 Miesbach



© Waitzinger Kulturkeller  
Yes, we schell

## Yes, we schell! - Buchpremiere

### LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.

Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.

Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.

Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

📅 bis 28.11.2026

18:00-20:30

📍 **Kultwerk - Immling Winterfestival**  
Im Gewerbegebiet 15  
83093 Bad Endorf



© ©Basic  
Erfolgsmanagement  
Cover Yes, we schell!

## Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

### LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.

Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.

Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.

Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

📅 bis 28.11.2026

18:00-20:30

📍 **Kultwerk - Immling Winterfestival**  
Im Gewerbegebiet 15  
83093 Bad Endorf



© ©cc-live  
Cover CD Yes, we schell!


## Winzige Giganten. Die Macht der Mikroorganismen

### BILDENDE KUNST


Mikroorganismen haben das komplexe Ökosystem auf der Erde hervorgebracht und bilden auch heute noch das Rückgrat für den Kreislauf der Natur. Wir Menschen sind mit ihnen allen verwandt.

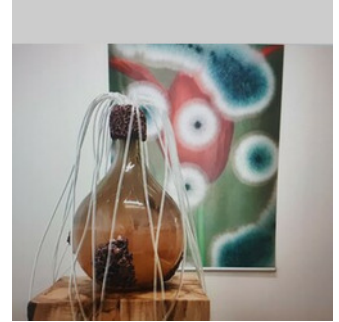
Die Ausstellung gibt Einblicke in das Wirken der Mikroorganismen im Boden, in Lebensmitteln und im Körper, und stellt aktuelle Forschungen vor. Anhand von Fotos, Objekten und Installationen wird das sonst Unsichtbare sichtbar.

Vor allem aber machen zahlreiche Kunstwerke die Welt des unendlich Kleinen und unseren Umgang damit anschaulich.

 bis 12.04.2026

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung**  
Salzstadelgasse 10  
89073 Ulm



© photo by Natalia Marin  
Fermenting Futures by Anna Dumitriu and Alex May

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**


<https://museumbrotundkunst.de/ausstellung/winzige-giganten>

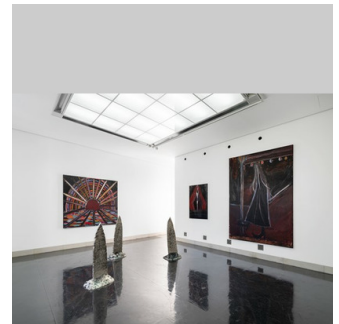
## Gruppenausstellung "Of Other Places"

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Michel Foucault beschreibt Heterotopien als «andere Orte», als wirkliche und wirksame Orte, die in die Einrichtung der Gesellschaft hineingezeichnet sind: Gegenplatzierungen oder Widerlager, tatsächlich realisierte Utopien, in denen die wirklichen Plätze innerhalb der Kultur gleichsam repräsentiert, bestritten und gewendet werden können. Denn sie weichen von der gesellschaftlichen Ordnung ab, sind Räume des Übergangs, der Andersartigkeit oder der Subversion. Dabei sind Foucaults Heterotopien nie im klassischen Sinn utopisch, sondern real, jedoch «ausserhalb aller Orte». In «Of Other Places» lassen Mike Bourscheid, Giulia Cenci, Alex Da Corte, Stine Deja, Flaka Haliti, Monika Michalko und **Tobias Spichtig** in eigenen Ausstellungsräumen ihre künstlerischen Universen entstehen. Diese Räume werden im Sinne Foucaults als Orte «anderer Ordnung» begriffen.

 bis 22.03.2026

 **Galerie Stadt Sindelfingen**  
Marktplatz 1  
71063 Sindelfingen




© Tobias Spichtig, Of Other Places (installation view), 2025-2026  
Photo: Museum Galerie Stadt Sindelfingen


## Florence Jung

### BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln. Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

 bis 15.03.2026

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Halle für Kunst Lüneburg e.V.**  
Reichenbachstr. 2  
21335 Lüneburg

**A**      **B**

© Gestaltung: current matters